

01) Afghanistan - Totalversagen



paperpress

seit 45 Jahren - 1976-2021



Nr. 592-15

16. August 2021

46. Jahrgang

Totalversagen

Es ist ein Totalversagen, um das Wort Staatsversagen zu vermeiden. Wenn man hört, dass die „Geheimdienste“ nicht damit gerechnet hätten, dass die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan so schnell geschieht, dann könnte man sich die Milliarden für diese Organisationen auch sparen.

Der Einsatz in Afghanistan war eine Folge des 11. September 2001, des bislang größten Terroranschlags auf amerikanischem Boden. Die in Afghanistan vermuteten Terroristen sollten ausgelöscht werden. Betrachtet man die lange Liste der seit 2001 verübten Terroranschläge weltweit, so haben zwar diese nicht die Dimension von New York erreicht, sind aber kontinuierlich mit vielen Toten fortgesetzt worden, egal, ob die USA und ihre Verbündeten in Afghanistan „aufgeräumt“ haben oder nicht.

Ersparen wir uns die Bilanz der toten Soldaten und Zivilisten, die der Afghanistan-Einsatz gekostet hat, ja und auch die Bilanz der Kosten.

Kabul sei nicht Saigon, was will uns US-Präsident **Joe Biden** damit sagen? Die US können Kriege dieser Art in diesen Regionen nicht gewinnen, das haben sie in Vietnam gezeigt und nun auch in Afghanistan. Am Ende hauen sie ab und überlassen die Menschen sich selbst.

Wenn wir jetzt hören, dass nach dem Abzug der Truppen ein paar Tausend Soldaten zurückgekehrt sind und behauptet wird, man habe den Flughafen unter Kontrolle, kann einem nur noch mehr angst und bange werden. Unter Kontrolle hat in Afghanistan, ausgenommen die Taliban, niemand mehr etwas.

Es war ein schwerer Fehler, nicht schon mit dem Abzug der Soldaten auch die Ortskräfte gleich mitzunehmen. Und als nach wenigen Tagen absehbar war, dass die Taliban Stadt für Stadt, Region für Region, zurückerobern, hätte die Reißleine gezogen werden müssen. Erst abzuwarten, bis die Terrororganisation in der Hauptstadt angekommen und am Schreibtisch des geflüchteten Präsidenten sitzt, ist unverzeihlich. Sowohl der Außenminister **Heiko Maas** (SPD), als auch die Verteidigungsministerin **Annegret Kramp-Karrenbauer** (CDU) müssten wegen nachgewiesener Unfähigkeit sofort zurücktreten, spätestens aber dann, wenn, was wir nicht hoffen wollen, irgendjemand bei dem jetzigen Rettungsversuch in letzter Sekunde zu Schaden kommt.

Alles, was in den letzten 20 Jahren unternommen wurde, um aus Afghanistan ein demokratisches Land in unserem Sinne zu machen, ist zu Staub zerfallen. Am 15. August 2021 hat die neuen Steinzeit in Afghanistan begonnen. Chinesen und Russen können ihre klammheimliche Freude kaum verbergen. Die USA und ihre Verbündeten haben erneut gezeigt, dass sie nicht in der Lage sind, die Problemregionen dieser Welt zu befrieden.

Es erfüllt einem mit Schauern, in den nächsten Tagen ansehen zu müssen, wie die Taliban die Uhr in Afghanistan zurückdrehen. Die schon begonnene Fluchtbewegung wird vor allem Europa vor große Herausforderungen stellen. Die Aufnahme neuer Flüchtlinge kommt für Deutschland zur Unzeit. Es sind noch sechs Wochen bis zur Wahl, die auch von diesem Thema bestimmt sein werden.

Noch vor wenigen Tagen davon ausgegangen zu sein, man könne Straftäter nach Afghanistan abschieben, ist ein weiteres Indiz dafür, dass viele unserer Politiker den Überblick verloren haben.

Bleibt zu hoffen, dass die Taliban ihren Sieg und damit die Rückkehr an die Macht, nicht für eine blutige Säuberungswelle nutzen. Auszuschließen ist das jedoch nicht.

Ed Koch

02) Merkel: Deutscher Rettungseinsatz zur Evakuierung von Zehntausenden Menschen aus Afghanistan

16. 08. 2021



Taliban-Kämpfer fahren auf dem Rücken eines Lastwagens in der Innenstadt von Herat am 14. August 2021 · Foto: Hamed Sarfarazi / MTI

Eine am Montag gestartete Rettungsaktion der Bundeswehr soll rund 10.000 Menschen aus dem von den Taliban gehaltenen Afghanistan evakuieren, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin, wie deutsche Nachrichtenseiten berichten.

Merkel betonte, dass die Fähigkeiten der Bundeswehr begrenzt seien, so dass der Einsatz nur mit Unterstützung der US-Truppen, die den internationalen Flughafen von Kabul sichern, durchgeführt werden könne, wie Teilnehmer einer Sitzung des CDU-Präsidiums, berichteten.

Die deutschen Truppen werden etwa 10.000 Menschen evakuieren müssen. Es wurde bereits eine Gruppe von 2.500 Personen registriert, darunter auch Helfer der Bundeswehr mit Familien. Einige von ihnen sind bereits nach Deutschland geschickt worden, und es ist noch nicht bekannt, ob 600 von ihnen Afghanistan bereits verlassen haben.

Sie betonte, wie wichtig die Unterstützung der Nachbarländer Afghanistans und der gesamten Region angesichts der möglichen Flüchtlingsströme sei. Es wird jedoch von den Taliban abhängen, ob die Grenze überhaupt überschritten werden kann.

Merkel sagte, dass die „bitteren“ Entwicklungen in Afghanistan untrennbar mit der Entscheidung der Regierung in Washington, die US-Truppen aus dem asiatischen Land abzuziehen, und mit den Terroranschlägen auf die Vereinigten Staaten vom 11. September 2001, die der Invasion vorausgingen, verbunden seien.

Auch Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, ehemalige CDU-Vorsitzende, verlautete auf der Wahlvorstandssitzung, dass die Bundeswehr die Rettungsaktion nur mit Unterstützung der USA durchführen könne. Die Luftbrücke werde so lange wie möglich aufrechterhalten und so viele Menschen wie möglich aus Afghanistan evakuiert.

Das erste Transportflugzeug der Luftwaffe hob am Montagmorgen von einem Stützpunkt in Deutschland ab. Die Operation soll in der usbekischen Hauptstadt Taschkent stattfinden, wohin Afghanen und deutsche Staatsbürger, die vor der Rache der Taliban in Kabul fliehen, transportiert werden. Ihre Sicherheit wird von den Fallschirmjägereinheiten der Schnellen Eingreiftruppe (DSK) gewährleistet. Die evakuierten Personen werden mit Charterflügen von Taschkent nach Deutschland gebracht.

Die Bundeswehr untersteht der Kontrolle des Deutschen Bundestages, und ihre Einsätze bedürfen der Zustimmung des Parlaments. Wegen des Vormarsches der Taliban bleibt jedoch keine Zeit, den Rettungseinsatz in Afghanistan zu genehmigen, so dass der Bundestag den Einsatz nachträglich genehmigen wird.

Ende Juni kehrte der letzte deutsche Truppenteil aus Afghanistan nach Hause zurück, womit ein fast 20-jähriger Einsatz der Bundeswehr zu Ende ging.

Nach den Terroranschlägen auf amerikanischem Boden am 11. September 2001 war Deutschland nach den Vereinigten Staaten der zweitgrößte Beitragszahler zu den von der NATO geführten Operationen in Afghanistan, der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) und der Operation Resolute Support (RS). Zeitweise hielten sich mehr als 5.000 deutsche Soldaten in dem asiatischen Land auf. Die Taliban-Rebellen haben den Rückzug der internationalen Truppen genutzt, um eine Offensive gegen die Regierungstruppen zu starten, die kaum Widerstand geleistet haben. Die radikalen Islamisten haben am Sonntag Kabul eingenommen.

Quelle: [Alfahír](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

03) Joe Biden: „Unter keinen Umständen werden Sie sehen, dass Menschen über das Dach der US-Botschaft in Afghanistan evakuiert werden.“

16. 08. 2021



Kabul, 15. August 2021 · Bildquelle: FDS

Diese Worte, die am 8. Juli von Joe Biden ausgesprochen wurden, klingen anderthalb Monate später noch immer seltsam:

<https://www.youtube.com/watch?v=ML4RaQLQjMk&t=10s>

Das Foto eines amerikanischen Chinook-Transporthubschraubers, der am Sonntag, dem 15. August, über die US-Botschaft in Kabul fliegt, erinnert an die katastrophale Evakuierung von Saigon im Jahr 1975. Eine sehr schlechte Erinnerung für Amerika, von der Biden dachte, dass sie sich in Afghanistan nicht wiederholen würde. Doch der Vormarsch der Taliban erfolgte blitzschnell und löste am Sonntag in den westlichen Botschaften und am Flughafen eine Panikbewegung aus.



Kabul · Bildquelle: FDS

Quelle: [Le Point](#)

Vollständiger Bericht:

<https://unser-mittleuropa.com/joe-biden-unter-keinen-umstaenden-werden-sie-sehen-dass-menschen-ueber-das-dach-der-us-botschaft-in-afghanistan-evakuiert-werden/>

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

04) Arabische Medien sehen den Sieg der Taliban als Risiko für ein Wiederaufleben des radikalen Islamismus in der Welt

16. 08. 2021



Bildquelle: *Courrier International*

Die arabischen Medien sind sich weitgehend einig, dass der Sieg der Taliban ein Wiederaufleben des radikalen Islamismus provozieren wird. Viele sind darüber besorgt, manche begrüßen es.

„Es ist der Islamische Staat, der vom Triumph der Taliban profitieren wird“, warnt die saudische Tageszeitung Arab News in einem Artikel der Analytistin Baria Alamuddin. Es ist eine „böartige Peitsche zur Wiederbelebung des radikalen Islamismus“, beklagt auch der Leitartikler Mashari Al-Thaydi in der britisch-saudischen Zeitung Asharq Al-Awsat. „Die Gefahr besteht nicht nur darin, dass [die Taliban] Al-Qaida oder anderen Organisationen

dieser Art Unterschlupf gewähren werden. Die Gefahr besteht vor allem darin, dass in Afghanistan eine sunnitische Version des Khomeini-Regimes entsteht. Der Taliban-Präsident will ein ‚Befehlshaber der Gläubigen‘ sein, so wie der iranische Oberste Führer“.

Die Iran-Besessenheit der saudischen Medien zeigt sich auch auf der Titelseite der saudischen Zeitung Okaz, auf der in roten Lettern steht, dass „der Iran den Taliban den Fall von Herat erleichtert hat“.

„Und es gibt immer wieder Berichte, dass Hunderte von arabischen Kämpfern aus Syrien und dem Irak nach Afghanistan kommen, um sich der Partei anzuschließen“, warnt ein Leitartikel in derselben Zeitung. Neben der Befürchtung, dass Afghanistan in einen Bürgerkrieg abgleitet, besteht auch die Angst, dass das Land erneut zu einem Bollwerk des Extremismus und zu einem Zufluchtsort für dschihadistische Bewegungen wird“, so die Zeitung weiter. Die Kräfte, die die USA dort ersetzen können, sind Russland, China, Pakistan und natürlich der Iran. Der Iran hat natürlich Differenzen mit den Taliban, aber er behandelt sie nach der Formel ‚der Feind meines Feindes ist mein Freund‘.“

„Eine Lektion für die Menschen“

„Der extremistische Diskurs ist nicht verschwunden, und die Welt wird keinen Frieden und keine Stabilität erleben“, beklagt der Leitartikel von Al-Riyadh, einer weiteren saudischen Tageszeitung. Es scheint, dass die Welt die Lehren aus der Vergangenheit nicht gezogen hat.

Der Hauptverantwortliche für diese Entwicklung ist allerdings Joe Biden. Er weiß, dass die Ankunft der Taliban in Kabul bedeutet, dass der Extremismus an die Macht kommt“, schreibt das ägyptische Blatt Al-Masry Al-Youm.

Quelle: [Courrier International](#)

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER

05) Nach Taliban-Machtübernahme: Tausende Afghanen flüchten zum Flughafen von Kabul

16. 08. 2021



Bildquelle: FDS

In 20 Jahren haben die Vereinigten Staaten Hunderte von Milliarden Dollar für die Ausbildung und Ausrüstung der afghanischen Armee ausgegeben. Dies hat jedoch nicht verhindert, dass sie angesichts der Offensive der Taliban, die ein gewaltiges, dem Feind gestohlenes Arsenal anhäufen, zusammenbricht.

Pressemitteilung des französischen Außenministers Jean-Yves Le Drian:

Angesichts der rasanten Verschlechterung der Lage sind unsere Teams voll im Einsatz, um die Sicherheit der französischen Staatsangehörigen, der afghanischen Mitarbeiter französischer Einrichtungen und ihrer Familien sowie der bedrohten Mitglieder der afghanischen Zivilgesellschaft zu gewährleisten.

Drei Tote auf dem Flughafen von Kabul, als Afghanen auf der Flucht vor den Taliban sind. Die Schüsse sollen von der US-Armee abgegeben worden sein:

US-Truppen schießen auf dem Flughafen von Kabul in die Luft, während sich die Menschen auf dem Rollfeld drängen: Zeuge

Aktuelles Video vom Flughafen Kabul:

Bis zu 30.000 Afghanen sollen in die USA einwandern:

Das Pentagon hat mir bestätigt, dass sich das Verteidigungsministerium darauf vorbereitet, Tausende von afghanischen Flüchtlingen in US-Militäreinrichtungen in Wisconsin und Texas unterzubringen.

Jacqui Heinrich, Korrespondentin im Weißen Haus

Afghanistan ist wieder in der Hand der Taliban:

<iframe width=„608“ height=„342“ src=„https://www.youtube.com/embed/22-v-bzX9kc“ title=„YouTube video player“ frameborder=„0“ allow=„accelerometer; autoplay; clipboard-write; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture“ allowfullscreen></iframe>

Tausende von Afghanen strömen heute Morgen zum Terminal des internationalen Flughafens von Kabul:

15/08/2021

Die Taliban erklären vom Präsidentenpalast in Kabul aus das Islamische Emirat Afghanistan. Der neue starke Mann des Landes wäre demnach Mullah Abdul Ghani Baradar, alias Mullah Baradar Akhund, politischer Abgeordneter und Leiter des Politbüros des Islamischen Emirats von Afghanistan:

Sicherung des Flughafens von Kabul durch die USA:

Quelle: [Fdesouche](#)

Vollständiger Bericht:

<https://unser-mittleuropa.com/nach-taliban-machtuebernahme-tausende-afghanen-fluechten-zum-flughafen-von-kabul/>

Aus: UNSER MITTELEUROPA. MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EIN EUROPA DER VATERLÄNDER